

Pressekonferenz von Javier Solana und Agim Çeku im Rat der Europäischen Union (Brüssel, 20. März 2006)

Quelle: Conférence de presse: Javier Solana et Agim Çeku / JAVIER SOLANA, Agim Çeku.- Bruxelles: Communautés européennes [Prod.], 20.03.2006. Conseil de l'Union européenne, Bruxelles. - VIDEO (00:03:50, Couleur, Son original).

Council of the European Union, Rue de la Loi, 175, B-1048 Brussels.

Urheberrecht: (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL:

http://www.cvce.eu/obj/pressekonferenz_von_javier_solana_und_agim_cek_u_im_rat_der_europaischen_union_brussel_20_marz_2006-de-15830eb6-21e5-4565-9a82-ab4a007fa614.html



Publication date: 05/07/2016

Pressekonferenz von Javier Solana und Agim Çeku im Rat der Europäischen Union (Brüssel, 20. März 2006)

[Javier Solana] Zuerst möchte ich sagen, dass ich mich sehr freue, den Premierminister des Kosovo, Herrn Çeku, zum ersten Mal hier in Brüssel begrüßen zu dürfen. Ich kenne ihn schon seit einigen Jahren. Und lassen Sie mich sagen, dass er in den wenigen Tagen, die er im Amt ist, seine Sache bereits sehr gut gemacht hat. Dazu gehört seine Rede vor der Versammlung, eine wirklich sehr gute Rede, die wir sehr begrüßen – nicht nur aufgrund ihres Inhalts, sondern auch wegen der Art und Weise, wie sie vorgetragen wurde. Ich bin zuversichtlich, dass er ein sehr guter Premierminister sein wird zu einem Zeitpunkt, da wir ernsthafte Menschen in verantwortungsvollen Positionen benötigen. Und ich habe großes Vertrauen, dass Premierminister Çeku einer von ihnen sein wird. Sie können sich vorstellen, dass wir zum ersten Mal mit dem Premierminister über einen Prozess gesprochen haben, der vor langer Zeit begonnen hat und der in dem Tempo voranschreitet, das wir uns wünschen. Wir müssen uns immer noch sehr auf die Frage der Standards konzentrieren. Ich habe ausführlich mit dem Premierminister über die Frage der Standards, der Minderheiten usw. gesprochen. Wie Sie wissen, gab es am Freitag in Wien ein Treffen zum Thema der Standards. Es war ein positives Treffen, und obwohl die Standpunkte immer noch sehr unterschiedlich sind, war die Stimmung sehr positiv, und ich hoffe, dass es eine Fortsetzung geben wird. Aber ich habe sehr betont, dass der Premierminister nicht nur reden darf, sondern handeln muss, um die Frage der Standards zu lösen.

Ich bin bereit, mit der Europäischen Union mit ihm zusammenzuarbeiten. Die Europäische Union wird, wie Sie wissen, mit der Zeit mehr Verantwortung auch im Kosovo übernehmen. Die Vorbereitungen laufen bereits. Wir würden das gerne in Zusammenarbeit mit dem Premierminister tun. Und ich hoffe sehr, dass wir die guten Beziehungen fortführen können, die ich bereits seit einigen Jahren mit ihm persönlich unterhalte.

[Agim Çeku] Wie Sie wissen, sind wir ein europäisches Land, eine europäische Nation mit klaren Bestrebungen, der Europäischen Union und der NATO beizutreten. Deshalb freuen wir uns, dass die Europäische Union dem Kosovo eine europäische Perspektive eröffnet hat. Wir haben einen Zeitplan für die europäische Integration. Dieser Zeitplan für die europäische Integration ist für uns ein Plan für die Entwicklung des Kosovo. Deshalb freue ich mich, heute Herrn Solana getroffen zu haben, und ich habe ihm versichert, dass wir im Kosovo keine anderen Pläne als die europäische Perspektive und den Aufbau und die Entwicklung des Kosovo in Übereinstimmung mit europäischen Standards und europäischen Werten verfolgen. Dafür gibt es im Kosovo immer noch eine Menge zu tun. Es gibt in allen Bereichen viel zu tun, vor allem bei der Integration der Minderheiten, der Wirtschaft, Energie, Bildung, in allen anderen Bereichen. Ich habe Herrn Solana über unsere Pläne, unsere Prioritäten, den Arbeitsplan unserer Regierung informiert. Das betrifft vor allem die Verbesserung der Regierungsführung, die Bürgernähe, um das Vertrauen der Bürger in die Regierung zu stärken. Dazu wollen wir Ergebnisse erzielen, Argumente vorbringen, die Standards erfüllen, unserem Verhandlungsteam helfen, so bald wie möglich einen Status für uns zu erreichen.